

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 189 (2023)

Heft: 11

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeebotschaft 2023 beinhaltet mehr Geld und weniger Panzer



AUS DEM BUNDESHAUS

Dr. Fritz Kälin
8840 Einsiedeln

Die ursprüngliche Armeebotschaft 2023 (23.052) würde zeitgemässe Signale aussenden: Erhöhung des Zahlungsrahmens 2021 bis 2024 von 21,4 auf 21,7 Mrd. Franken, ein Verpflichtungskredit von 1,9 Mrd. Franken, 24 zusätzliche Panzersappeur-Piranhas, 12-cm-Mörser-

Munition und Patriot-Lenk Waffen sowie Ausbau der Cyberabwehr und Sanierung von geschützter Führungs- und Logistikinfrastruktur, Investition in 17 000 m² Photovoltaikanlagen. Weil der Ständerat dem vom Nationalrat eingebrachten Antrag folgte, mit dieser Armeebotschaft auch 25 eingelagerte Leopard 2 ausser Dienst zu stellen, überwiegt folgender Eindruck: Die Schweizer Armee soll stärker und teurer werden – und zugleich Kampfpanzer ohne jegliche militärische Kompensation an die Bundeswehr abtreten. Sollte der Bundesrat dem letztinstanzlich zustimmen, darf seine Begründung mit

Spannung erwartet werden. Bislang verweigerte er jede indirekte Rüstungshilfe an die Ukraine mit Verweis auf fehlende neutralitätspolitische und gesetzliche Spielräume. Es ging um Munition und Waffensysteme, die von der Schweizer Armee nicht benötigt würden. Welcher Spielraum kann da für einen Handel mit armeeeigenen, in der Schweiz gebauten Kampfpanzern bestehen?

Der Leopard-2-Handel ist ein Musterbeispiel dafür, wie Bundesbern seit der Jahrtausendwende militärischen Substanzverlust rechtfertigt. Dasselbe Muster war 2018 bei der Ausserdienststellung der Festungs-

minenwerfer beobachtbar: Die Exekutive verlangt aus finanz- oder aussenpolitischen Motiven einen Kapazitätsabbau, dem die Armeeführung – dem Primat der Politik folgend – eine militärische Rechtfertigung nachliefern muss, mit der Parlamentarier die militärfachkundige Kritik aus der Miliz kontern können. Der Armee-Aufwuchs leidet nicht primär am ersatzlosen Verlust von zwei Panzerkompanien, sondern am damit gesäten Zweifel, ob der Bundesrat den militärischen Ernst der «Zeitenwende» erfasst hat. Dasselbe gilt für die Debatten um das Armeebudget und das Kriegsmaterialgesetz (z.B. Mo. 23.3585).

Ausgesuchte Geschäfte	Entschluss → Nächste Instanz
Kommissionssitzung SIK-SR 31. August	
BR-Vorlage 23.025n* Armeebotschaft 2023	2. Detailberatung, grossmehrheitliche Zustimmung zu allen vier Bundesbeschlüssen; → SR9 zu 3 Stimmen und 1 Enthaltung für Antrag auf Ausserdienststellung von 25 Pz87; 6 zu 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen beantragte verbindliche Reaktivierung von 71 Pz87 bis 2035; SIK-SR möchte Armeeaussgaben weiterhin bis 2030 auf mindestens 1% des BIP erhöhen.
Bericht «Stärkung der Verteidigungsfähigkeit» in Erfüllung des gleichnamigen Po. 23.3000	Kenntnisnahme
Pa.Iv. 23.450s «Oberaufsichtsorgan über die Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz»	Mit 6 zu 2 bei 4 Enthaltungen als Kommissionsinitiative eingereicht. → SIK-SR
Strategische Ziele des BR für die Ruag International und die Ruag MRO für die Jahre 2024–2027 und Information über jüngste Affären	Konsultation. SIK-S verlangt schärfere Berichterstattungspflicht (analog SIK-NR am 21./22. August).
Herbstsession SR	
BR-Vorlage 23.025n* Armeebotschaft 2023	Zustimmung zu allen Entwürfen. Ausserdienststellung von 25 Pz87 mit 25 zu 15 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. Eine verbindliche Reaktivierung der übrigen 71 eingelagerten Pz 87 bis 2035 wurde abgelehnt mit 23 zu 18 Stimmen bei 2 Enthaltungen.
BR-Vorlage 22.073n «Informationssicherheitsgesetz. Änderung (Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen)»	Annahme in der Schlussabstimmung
BR-Vorlage 22.081n «Verpflichtungskredit 2024–2027 für drei Genfer Zentren»	Zustimmung

Mo. 23.3843s «Erhöhung der Armeeaussgaben unter Einhaltung des Finanzhaushaltsgesetzes»	Zuweisung an Finanzkommission des SR zur Vorberatung.
BR-Vorlage 22.074n «Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz. Verpflichtungskredit»	Zustimmung
Mo. 22.3594s «Keine Verteuerung der Munition für die Schützen. Keine Schwächung des Wehrwillens»	Annahme → SIK-NR
Mo. 22.3662n «Risikomanagement. Standort des nächstgelegenen Schutzraums kennen und die Qualität und Ausrüstung überprüfen»	Ablehnung
Mo. 22.3688n «Den Schweizer Zivilschutz stärken durch eine effiziente Beschaffung der persönlichen Ausrüstung»	Ablehnung
Mo. 22.3904n «Für einen Beitritt der Schweiz zum EU-Katastrophenschutzverfahren»	Annahme
Mo. 22.4270n* «Förderung der Innovation im Sicherheitsbereich»	Ablehnung
Mo. 22.4347n «Mehr Inklusion in der Armee, im Zivildienst und im Zivilschutz»	Ablehnung
Mo. SIK-SR 23.3585s Änderung des Kriegsmaterialgesetzes*	Annahme → SIK-NR

Herbstsession NR	
BR-Vorlage 22.073n (siehe SR)	Annahme in der Schlussabstimmung
BR-Vorlage 22.063s «Zusatzbericht zum Sicherheitspolitischen Bericht 2021 über die Folgen des Krieges in der Ukraine»	Kenntnisnahme

Abkürzungen: BR = Bundesrat; NR = Nationalrat; SR = Ständerat; SIK = Sicherheitspolitische Kommission; Mo. = Motion; Pa.Iv. = Parlamentarische Initiative